

Medienmitteilung

Neues Lebensmittelgesetz ist massvoll, ausgewogen und EU-kompatibel

Bern, 20.06.2014 – Die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) begrüsst das heute verabschiedete, neue Lebensmittelgesetz. Die Revision und insbesondere die Lösung in Bezug auf die Deklaration der Rohstoffherkunft bei verarbeiteten Produkten erachtet die IG DHS als massvoll, ausgewogen und EU-kompatibel.

Das Lebensmittelgesetz ist für den Detailhandel für die tägliche Arbeit im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten von grosser Bedeutung. Auf allen Ebenen – bei der Beschaffung, im Verkauf wie auch in den eigenen Produktionsbetrieben, die zu den grössten Lebensmittelverarbeitungsbetrieben in der Schweiz zählen – sind die Mitglieder der IG DHS auf eine zielführende Gesetzgebung, Rechtssicherheit und einen effizienten und verlässlichen Vollzug angewiesen. Nur so können sie ihren Kundinnen und Kunden sichere, korrekt gekennzeichnete und preislich attraktive Produkte anbieten. Mit dem revidierten Lebensmittelgesetz sind diese Voraussetzungen nun gegeben.

EU-kompatible Lösung bei der Deklarationspflicht

Die IG DHS hat sich – zusammen mit verschiedenen Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – gegen eine umfassende Herkunftsdeklaration für Rohstoffe eingesetzt. Die nun vorliegende Lösung ermöglicht eine vernünftige Ausdehnung der Herkunftsdeklaration für jene Rohstoffe, bei denen ein berechtigtes Deklarationsinteresse bei den Konsumentinnen und Konsumenten besteht. Die vorliegende Regelung reicht deshalb vollkommen aus.

Nun kann nach intensiver Beratung die Umsetzung des neuen, ausgewogenen und EU-kompatiblen Lebensmittelgesetzes in Angriff genommen werden. Die IG DHS wird sich auch auf Verordnungsebene für massvolle und zielführende Bestimmungen einsetzen.

Kontakt:

Salome Hofer
Leiterin Arbeitsgruppe Produktsicherheit der IG DHS
Tel. +41 79 741 16 26